

7013 Domat/Ems, 9. Januar 2024

EU-Direktiven 2011/65/EU und 2015/863 (RoHS) und EU-Direktive 2012/19/EU (WEEE)

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir bestätigen, dass unsere Produkte Grilon, Grilamid, Griflex und Grivory in allen Farben gemäss Rezeptur kein Blei (Pb), Cadmium (Cd), Quecksilber (Hg), sechswertiges Chrom (Cr-VI), keine PBB (polybromierte Biphenyle) oder PBDE (polybromierte Diphenylether) sowie keine Phthalat-Weichmacher (DEHP, BBP, DBP, DIBP) oder Hexabromcyclododecan (HBCD oder HBCDD) enthalten und somit die Anforderungen der "RoHS"-Direktive 2011/65/EU (welche die ursprüngliche Direktive 2002/95/EG abgelöst hat) inklusive aller Ergänzungen erfüllen, insbesondere der Delegierten Richtlinie (EU) 2015/863 der Kommission vom 31. März 2015 zur Änderung von Anhang II der Richtlinie 2011/65/EU.

Daraus hergestellte Teile sind von der Forderung nach "selektiver Verwertung" gemäss der "WEEE"-Richtlinie 2012/19/EU (welche die ursprüngliche Direktive 2002/96/EG abgelöst hat) über Elektro- und Elektronik-Altgeräte nicht betroffen.

In unseren glasfaserverstärkten Produkten kann Blei in Mengen < 0.01 % als natürliche Verunreinigung der Rohstoffe vorkommen. Gemäss Artikel 4, Absatz 2 bzw. Anhang II der Direktive 2011/65/EU werden Höchstkonzentrationen bis zu 0.1 % Blei toleriert.

Die in Anhang III genannten ausgenommenen Verwendungen treffen auf unsere Produkte nicht zu, daher ist das Auslaufen diverser Gültigkeitsfristen in Anhang III nicht relevant. Ausnahme 7c.I "Blei enthaltende elektrische und elektronische Bauteile [...] in einer Glas- oder Keramikmatrixverbindung" wurde nie für unsere Produkte in Anspruch genommen.

Unsere Produkte enthalten gemäss Rezeptur keinen **Deca-BDE** und entsprechen damit dem Urteil des Europäischen Gerichtshofs (Grosse Kammer) 2008/C116/04 vom 1. Ap-

ril 2008 zur Aufhebung der Entscheidung der Kommission 2005/717/EG vom 13. Oktober 2005, welche Deca-BDE vom Verwendungsverbot freigestellt hatte.

Mit freundlichen Grüßen

EMS-GRIVORY
Materialprüfung



Benjamin Willers

Regulatory Affairs



Dr. Thomas Emerschitz